

Bericht aus dem ZFMK:

Die Arbeit des Museums wird dieses Jahr vor allem durch laufende Großprojekte und die Vorbereitungen für die Evaluierung durch die Leibniz Gemeinschaft bestimmt. Parallel finden neben den Routineaufgaben wichtige Neubesetzungen von Stellen statt und zahlreiche Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

Forschung:

- Das Zentrum für molekulare Biodiversitätsforschung (ZMB) unter Leitung von Herrn Prof. Misof ist inzwischen in allen Sektionen funktionsfähig und kann erste Erfolge vorweisen. Herr Prof. Misof berichtete schon vor der AKG vom internationalen **1kite-Projekt**, in dem erstmalig von 1000 Insektenarten Genomdaten gewonnen und analysiert werden. Weiterhin werden Werkzeuge entwickelt, die eine schnelle und sichere Erfassung der Artenvielfalt ermöglichen (DNA-Barcoding). Besonders hervorzuheben ist das Interesse ausländischer Partner an der Expertise des ZMB, insbesondere in den USA und in China. Einer der sichtbaren Erfolge ist die Aufklärung der stammesgeschichtlichen Herkunft der bizarren Insektengruppe „Strepsiptera“, die offenbar käferartige Vorfahren hatten. Heute sind es Parasiten anderer Insekten.
- Seit Oktober letzten Jahres leitet das ZFMK einen deutschen Verbund mehrerer Institute, die gemeinsam eine Datenbank für genetische Kennzeichen der in Deutschland nachgewiesenen Tier- und Pflanzenarten aufbauen. Diese Datenbank kann in derselben Weise genutzt werden, wie Kriminalämter an Hand von Speichelproben Verbrecher identifizieren. Für die Ökologie relevant ist die schnelle Identifikation von Arten der Tiere, Pflanzen, Pilze etc.. Ökologen und Naturschützer werden künftig in der Lage sein, regelmäßig die Veränderungen in unseren Landschaften präzise zu dokumentieren - ein Quantensprung in der ökologischen Forschung. Das BMBF hat hierfür über 5 Mio € für die nächsten drei Jahre bereitgestellt. Das Projekt nennt sich German Barcode of Life, kurz **GBOL**. Für die Koordination wurde Frau Dr. Stephanie Pietsch eingestellt, für die taxonomische Kompilierung von Proben und Daten konnten wir Herr Björn Rulik gewinnen.
- Die Zielvorstellung des ZFMK ist es, die Brücke zu schlagen zwischen den Artenkennern und den Anwendern der Artenkenntnis besonders in Ökologie, Naturschutz und Wirtschaft. Dazu gehören besondere Kenntnisse und Techniken, z.B. über Statistik, Modellierung, Auswertung von Satellitendaten, die im Institut nur partiell etabliert sind. Diese Zukunftsplanung wird im Rahmen der nächsten Evaluierung durch die Leibniz Gemeinschaft im Februar 2013 vorstellen. Die Evaluierung der bisherigen Leistungen und des Strukturkonzeptes wird entscheidend sein für die künftige Finanzierung des Instituts.

Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur:

- Für den ersehnten und dringend benötigten Neubau gibt es noch keinen Beschluss der Landesregierung.
- Die Dachsanierung ist fast abgeschlossen, bald bekommt die Fassade eine neue Beleuchtung.
- Die Sanierung des Altbaus schreitet voran. Nach Abbau des Gerüsts konnte die Skulptur „Riesenschlange“ des Künstlers Egbert Verbeek wieder den angestammten Platz neben dem Haupteingang einnehmen
- Die Neugestaltung des Tierhauses aus Eigenmitteln wird stufenweise vollzogen, fast fertig gestellt ist eine für Dr. Rödder eingerichtete Amphibienanlage.
- Die Dederich-Stiftung fördert das Vivarium. Daraus soll 2012 ein Schlangen-Terrarium fertig gestellt werden.
- Im Bereich Ausstellungen macht die Gestaltung der „Audioguides“ Fortschritte.
- Das Diorama „Kaukasus“ im Seminarraum soll im Verlauf des Jahres renoviert werden.
- Das Museum zeigt aktuell im Bereich Sonderausstellungen die Fotoausstellung „Serengeti“. Davor konnten die Besucher sich durch kurze Sonderausstellungen über die deutsch-russische Polarforschung und über Wale informieren. Weitere Aktivitäten für die zweite Jahreshälfte werden vorbereitet.
- Für den 31. August ist eine 100-Jahrfeier geplant, da vor 100 Jahren der Grundstein für das Hauptgebäude gelegt wurde. Zugleich wird eine Sonderausstellung zur Geschichte des Museums eröffnet, die Herr Dr. Hutterer vorbereitet.
- Am 25. Mai feierte die „Stiftung Kunst und Kultur“ im ZFMK ihr 25-jähriges Jubiläum. Bei dieser Gelegenheit haben prominente Mäzene das Museum kennengelernt.
- In diesem Jahr erwartet das ZFMK auch eine Veränderung unseres Rechtsstatus. Die Bundesregierung möchte, dass die WGL-Institute unabhängige Forschungseinrichtungen sind. Daher entwickeln Land und Bund gemeinsam ein Konzept, das aus dem Museum Koenig eine Stiftung des öffentlichen Rechts machen wird. Bis Ende des Jahres soll dieses umgesetzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Veränderung keine negativen Folgen haben wird, weder für die Arbeitsverträge der Bediensteten, noch für den Etat.
- Neues Personal konnte eingestellt werden für die Leitung der Sektion Diptera (Dr. Mengual Sanchis, Nachfolger von Dr. Dorchin), für die Sektion Theriologie (Dr. Jan Decher, Nachfolger von Dr. G. Peters), für die EDV-Arbeitsgruppe (Herr A. Zopes) und für Öffentlichkeitsarbeit und AKG Betreuung (Frau Walbaum). Für das vom BMBF finanzierte GBOL-Projekt konnte Herr B. Rulik als taxonomischer Koordinator eingestellt werden, in Kürze folgen zwei technische Mitarbeiterinnen für die molekularen Arbeiten des Projekts.

Bericht aus der AKG: Personelles

Neue Mitglieder:

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder 48 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen: Angelika **Albrecht**, Heiko **Bandemer** und Simone **Bandemer**, Mira **Beinert**, Harald **Belz**, Dr. Arno **Berger**, Ralf **Bönte** und Meike **Halfter**, Sabine **Caesar**, PD Dr. Karsten **Conrad**, Dr. Hanns **Eiden**, Ursel **Even**, Alexander **Flügel**, Ra Rainer **Gohlke**, Ra Martin **Grüner** und Ute **Grüner**, Klaus **Harke**, Ruth **Heinemann**, Ludwig **Hendricks**, Renate **Hendricks** MdL, Rosemarie **Herzog**, Dr. Reinhard **Immenkötter**, Dr. Rainer **Koepke**, Helmut **Kühne**, Dr. Sabine **Kühne-Leppek**, Sabine **Lesaar-Kleibolte**, Michael **Lukaszen**, Maren **Maruhn**, Kai **Mühlbauer**, Friederike **Neuhöfer**, Meike **Pack**, Dr. Ralph **Peters**, Karl Gerhard **Quink**, Hannah **Reininghaus**, Carolin **Reis**, Dr. Hermann J. **Roth**, Anke **Schäkel**, Giesa **Seidel**, Dr. Peter **Spary**, Dr. Rolf **Stiemerling** und Käthe **Wickert**, Peter und Christiane **Tappert**, Sonja **Terraschke**, Sebastian **Wagner**, Dr. Thomas **Wesener**, Bernhard **Wimmer**, Ulrich **Zeitler** und Monika **Zeitler**.

Verbunden mit dem Erwerb einer Regenwald-Patenschaft hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Dr. Doris **Bell**, Dr. Jens **Eggenberger**, Werner **Franke**, Hildegard **Gundelach**, Miriam **Hardt**, Andreas **Ilgmann**, Tanja **Klär**, Charlotte **Kutschkow**, Paul **Kutschkow**, Andrea **Mährle**, Gabriele **Pataký** und

Die Alexander-Koenig-Medaille

Die Alexander-Koenig-Medaille wurde von der alten Gesellschaft der Freunde und Förderer des Museums Alexander Koenig aus Anlass der 50. Wiederkehr der feierlichen Eröffnung des Zoologischen Forschungsmuseums am 13. Mai 1984 gestiftet. Sie dient der Anerkennung und Würdigung der Verdienste von Angehörigen aber auch ehrenamtlichen Förderern des Museums. Sie besteht aus einer 50 mm großen und 61g schweren Feinsilbermedaille mit beidseitiger Prägung. Die Vorderseite trägt das plastische Portrait der Gründers, die Rückseite das Logo der Gesellschaft. Die Medaille wurde bisher 10 mal geprägt, die letzte Medaille – noch in alter Form geprägt - erhielt 2011 Prof. Dr. Wolfgang Böhme.



Die Neuauflage erforderte die Gravur neuer Prägestöcke, die auch ein aktuelles Logo auf der Rückseite beinhaltet. Die sehr kosten-trächtige Anschaffung wurde durch

Hartmut **Schmidt**, Peter **Söntgerath**, Holger **Zimmermann**.

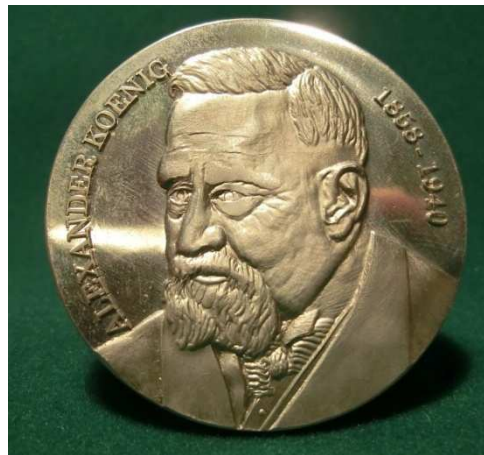
Als „Patenkönige“ für umfangreiche Sachspenden hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Holger **Schwan** Projektservice Schwan GmbH, Yang-Choon und Young-Chul **Yang** UNIRING Im-und Export GmbH

Als Gewinner der Tombola auf dem Stadtfest Bad Godesberg 2011 hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Alfred **Schmelzeisen**, Susanne **Wanninger**.

Als Gewinner der Tombola auf dem Bonner Weihnachtsmarkt 2011 hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Johannes **Dambach**, Pakize **Glaw**, Rolf **Hofmann**, Tamara **Klasen**, Christiane **Kook**, Jan Dirk **Kuhlmann**, Günther **Schramm** und Dagmar **Schramm**, Ulrich **Weller**

10 und 25jährige Mitgliedschaft

Unser besonderer Dank für eine treue Mitgliedschaft über 10 Jahre gilt Frau Prof. Dr. Brigitte **Klaus**, für eine Mitgliedschaft über 25 Jahre Herrn Kurt **Arentz** und seiner Frau Therese, Frau Ingeborg **Berger** und Herrn Dieter **Scholz**.



eine großzügige Spende der Firma Josef Küpper Söhne ermöglicht.

Die neu geprägte Medaille wurde dieses Jahr auf der Mitgliederversammlung der Alexander-Koenig-Gesellschaft Herrn Dr. Rainer Hutterer verliehen. Herr Dr. Hutterer ist ein Wissenschaftler, der nicht nur als Säugetierforscher aus ganzem Herzen für das Institut arbeitet, sondern auch viele weitere Aufgaben übernahm.

Herr Dr. Hutterer begann seine Tätigkeit am ZFMK am 1.3.1977 als Stipendiat und wurde ab 1977 zum Kustos, ab 1986 zum Oberkustos für die Säugetiersammlung ernannt. Seit 1976 ist er für

Regierungsbehörden (heute Bundesamt für Naturschutz) Sachverständiger für CITES Arten.

Seit seiner Einstellung hat er sich intensiv und vorbildlich um die Reorganisation, Erhalt, Erweiterung und wissenschaftliche Nutzung der Säugetiersammlung gekümmert. In der Forschung hat Herr Dr. Hutterer sich zu einem international bekannten Spezialisten für Kleinsäuger entwickelt.

Sein breites Interesse zeigt sich unter anderem in seinem Engagement für ein archäologisch/anthropologisches Projekt, der Ausgrabung eines steinzeitlichen Siedlungsortes in Marokko.

Die internationale Anerkennung findet auch Ausdruck in seiner Berufung als Research Associate am Field Museum in Chicago und am American Museum of Natural History in New York (1994), sowie in der Ernennung als Mitglied der Expertengruppe „Checklist Committee of the American Society of Mammalogists“.

Zusätzlich hat er sich für die Selbstverwaltung und für viele andere Aktivitäten des ZFMK engagiert. Er hat

Matinee am 6.Mai 2012

Der Vorstand der Gesellschaft und das Direktorium des Museums haben am Sonntag, den 6.Mai 2012 die Mitglieder und ihre Familien in das Museum eingeladen, um sie in einem lockeren Rahmen, begleitet von Musik, einem Imbiss und Getränken, mit dem Museum und seiner Fördergesellschaft noch besser vertraut zu machen. Sie wurden begrüßt vom Direktor des Museums und dem Präsidenten der AKG



Die Einladung haben fast 200 Mitglieder mit ihren

Neue Aufgaben für „Natur beflügelt“

Seit Herbst 2011 hat das Jugendprogramm „Natur beflügelt“ eine weiteres Aufgabenfeld. Die Bonner Zentrale der ZURICH Gruppe hat für das 1. Schulhalbjahr 2011/2012 einen besonderen Wunsch zur Kooperation geäußert, dem die AKG in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit des Museums gerne nachgekommen ist: Exklusive Ferienprogramme und ein 14tägig stattfindender Jungforscherclub für Kinder ihrer Angestellten.

Dieses zusätzlichen Angebot des Programm „Natur beflügelt“ brachte nicht nur den teilnehmenden Jugendlichen Spaß und Förderung, es erschloss auch einen weiteren Personenkreis einen engen Kontakt zum Museum. Zusätzlich hat die ZURICH mit der Buchung dieser Programme ein Teilsponsoring für alle bewährten Bereiche von „Natur beflügelt“ übernom-



17 Jahre lang die „Bonner Zoologischen Beiträge“ herausgegeben, das historische Archiv des Museums verwaltet und analysiert, u.a. um die Geschichte der Familie Koenig und des Instituts zu erforschen und zu dokumentieren und sich in dem 2010 gegründeten Gartenteam engagiert, das die Gestaltung der Parkanlage organisiert.

Herr Dr. Hutterer scheidet regulär zum 31. Juli 2013 aus dem Dienst aus. Das Museum Koenig ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Angehörigen und Gästen angenommen. Sie bot eine Gelegenheit, die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft, die Direktion und Mitarbeiter des Museums kennen zu lernen und die Möglichkeit, andere Mitglieder der Gesellschaft zu treffen, sich mit Fragen an die Fachleute des Hauses wenden zu können und nicht zuletzt persönliche Anregungen zu geben.

Mit Führungen hinter die Kulissen in die naturkundlichen Sammlungen, in das **Biohistorikum**, das **Vivarium** und in das **Arbeitszimmer Konrad Adenauers** erhielten die Mitglieder Einblicke in den Wissenschaftsbetrieb des Museums und in die Ausstellungskonzepte für das Großprojekt **Regenwald**. Für die Jugend gab der Jungforscherclub **Natur beflügelt** mit vielen Mikroskopen eine praktische Einführung in die Welt des Mikrokosmos.

Wir sind überzeugt, mit dieser Matinee unseren Mitgliedern einen anregenden Sonntag in der attraktiven Atmosphäre dieses naturwissenschaftlichen Forschungsmuseums angeboten zu haben. Sie soll in Zukunft fester Bestandteil des Jahresprogramms der AKG werden.

men.

Im Frühjahr 2012 bauten Herr Dr. Schäkel und Herr Tulke eine ähnliche Kooperation mit den Stadtwerken Bonn (SWB) auf. Die SWB buchten 4 wissenschaftliche Ferienprogramme und 50 Schul-Workshops für Ihre Kunden.

Dieser neue Bereich der Kooperation ist für beide Seiten sehr interessant und sollte zu Nachahmung anregen. Die Firmen erhalten mit den speziell für sie konzipierten Programmen ein Highlight für Ihre Öffentlichkeitsarbeit und Ihr Firmensozialkonzept. Das ZFMK und die AKG können mit ihren Bildungszielen Jugendliche erreichen. Zusätzlich verankert sich das Museum in der Region weiter im Bewusstsein als Bildungsstätte mit Spaß und hoher Kompetenz.

Jugendprogramm „NATUR beflügelt“.

Unser Jugendprogramm, mit allen Aktivitäten, läuft erfolgreich und problemlos. Die einzelnen Sparten in Kurzform:

Jungforscherclub

12 bis 15 Clubmitglieder treffen sich an jedem Samstag, um ihre Forschungsarbeiten fortzusetzen. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der AKG am 23.03.2012 präsentierte Caroline Reis erfolgreich per Power Point ihr hochinteressantes Forschungsergebnis. Über das weiterführende Programm (über 16 Jahre hinaus) werden wir in der nächsten NEWS berichten.



Arbeitsgemeinschaften

Zur Zeit läuft eine AG mit der August-Macke-Europaschule. Nach den Sommerferien beginnt eine AG mit GHS Anne-Frank. Dank der Telekom-Stiftung können wir weiteren zwei Schulen kostenlose AGs anbieten.

In Zukunft wird die Betreuung von Seiten der AKG Klaus Harke übernehmen.

Wir lesen vor

Beim Museumsmeilenfest haben wir die letzte Vorlesestunde vor den Sommerferien gehabt. Es hat sich gezeigt, dass bei schönem Wetter die Eltern mit ihren Kindern lieber eine sommerliche Freizeitgestaltung suchen.

Ab Samstag, den 22. September, läuft wieder das normale Programm. An jeden ersten und dritten Samstag eines Monats, ab 15.00 Uhr.



Zur Erweiterung unserer Bibliothek hat uns die Kinder- und Jugendstiftung „Wir sorgen uns“ vom Lions Club Bonn-Tomburg eine große Kiste mit wunderbaren

Büchern geschenkt. Bei einem Treffen mit allen Vorleserinnen und Vorlesern haben wir das Geschenk dankbar entgegennehmen können.

Betreut wird das Vorleseprogramm zukünftig von Mechthild und Wolf-Dieter Finkelnburg AKG.

Konzert in der Savanne

Unter dem Motto „Lenas Wonderful World“ schenkten uns 30 junge Sängerinnen und Sänger vom Bonner Jugend-Popchor „Sunday Morning“ einen bezaubernden Musikabend.



Malwettbewerb 2012

Im Frühjahr haben wir wieder die Schülerinnen und Schüler aller Grundschulen in Bonn und der Region zum Malwettbewerb „DIE WÜSTE LEBT“ eingeladen.

1230 Arbeiten wurden abgegeben. 33 Schulen mit zum Teil allen 4 Klassen haben sich beteiligt. Das Ergebnis ist wieder großartig und bewundernswert.

52 Arbeiten wurden für die Ausstellung im Café des Museums ausgewählt, darunter die 12 prämierten. Es lohnt sich diese Ausstellung anzusehen.



Dank einer zusätzlichen Spende, der schon oben genannten Kinder- und Jugendstiftung können wir wieder einen Kalender drucken lassen, der ab September für 5.- € im Museumsshop erhältlich ist.

Bei allen Dozentinnen und Dozenten, den Betreuern, den Vorleserinnen und Vorlesern, den Sponsoren und allen Beteiligten unseres Jugendprogramms bedanken wir uns herzlich.

